

Malerei auf Seide in der Sparkassenfiliale Marktstraße

Bereits 1977, 1987, 1997 und 2007 hat die Stadtsparkasse in ihren Geschäftsräumen Arbeiten der Seidenmalerin Oda Walendy gezeigt. Nun präsentiert das Kreditinstitut bis zum 16. Oktober die fünfte Ausstellung der Mönchengladbacher Künstlerin in der Filiale Marktstraße in Rheydt.

Seit einem halben Jahrhundert ist Oda Walendy in ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Seidenmalerin aktiv. Seitdem hat die Mönchengladbacher Malerin zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, in den USA, Japan, der Schweiz, Namibia, Südafrika und England organisiert. Adressen waren unter anderem Museen, Banken und Hotels, sowie das Bundeskanzleramt, der Olympische Kongress in Baden-Baden, der Presseclub in Bonn und die Deutsche Botschaft in Washington. Aber auch in einem Kaufhaus wie Harrod's in London, dem Helmhaus in Zürich oder im Wappensaal von Schloss Mainau waren ihre Werke zu sehen. Bis 2006 hatte Oda Walendy ein eigenes Geschäft in der Kö-Galerie in Düsseldorf. Darüber hinaus unterrichtete sie mehr als vierzig Jahre lang an der VHS Mönchengladbach, am Museum Abteiberg Mönchengladbach und im Museum Schloss Rheydt.

Oda Walendy gehörte zu den ersten deutschen Künstlern, die die uralte chinesische Technik der Seidenmalerei wiederbelebten. In mehr als vierzigjähriger Arbeit schuf sie ein Werk unterschiedlichster Bildthemen. Landschaften, Häuser, Blumen, Tiere und geometrische Formen gehören zu den bevorzugten Motiven. Reale Inhalte wandeln sich ins Traumhafte, zarte Schattierungen wechseln mit kühnen Farbkombinationen. Die Künstlerin entwarf Unikate für Gräfin Sonja Bernadotte und für manch andere Prominente.

Die Ausstellung in der Sparkassenfiliale kann bis zum 16. Oktober während der Sparkassen-Öffnungszeiten besichtigt werden.



v.l.n.r.: Annette Jansen, Filialdirektorin Stadtparkasse
Prof. Dr. Brigitte Tietzel, Leiterin des Dt. Textilmuseums Krefeld a.D.
Oda Walendy

BERND ORMANN ♦ Stadtparkasse Mönchengladbach ♦ Tel. 279 3650 ♦ hwpr20170906OdaWalendy